

URGENT ACTION

ERST SCHIKANE, DANN ERNEUTE FESTNAHME

KUBA

UA-Nr: **UA-019/2023** AI-Index: **AMR 25/6459/2023** Datum: **17. Februar 2023** – jh

JOSIEL GUÍA PILOTO

Am 14. Februar nahmen Angehörige der Staatssicherheit den ehemaligen gewaltlosen politischen Gefangenen Josiel Guía Piloto an seinem Wohnort in Havanna fest. Er befand sich zum Zeitpunkt seiner Festnahme im Hungerstreik, um gegen die andauernde Überwachung und Schikane gegen ihn zu protestieren. Die Behörden müssen die Gründe für Josiel Guía Pilotos Inhaftierung offenlegen, ihm Zugang zu einem Rechtsbeistand seiner Wahl gewähren und sicherstellen, dass er während seiner Haft weder gefoltert noch auf sonstige Art misshandelt wird.

Schon vor seiner Festnahme hatte Josiel Guía Piloto berichtet, dass Angehörige der Staatssicherheit ihn am 10. Februar 2023 für etwa zwei Stunden festgehalten und ihm gedroht hatten. Ab jetzt müsse er sich zweimal im Monat bei ihnen melden, ansonsten würden sie ihn wegen „Ungehorsams“ belangen. Um gegen die Meldeauflagen zu protestieren, trat der Aktivist bei sich zuhause in den Hungerstreik. Nur wenige Tage später erfuhr Amnesty International aus zuverlässiger Quelle, dass der ehemalige gewaltlose politische Gefangene am 14. Februar 2023 bei sich zuhause festgenommen worden war, nachdem die Medien über seinen Hungerstreik berichtet hatten.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Josiel Guía Piloto ist Mitglied der Republikanischen Partei von Kuba. Bereits vor Jahren gingen die Behörden gegen ihn vor: Weil er am 1. Dezember 2016 den ehemaligen Präsidenten Fidel Castro kritisiert haben soll, wurde er wegen „Störung der öffentlichen Ordnung“ und „Missachtung“ zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurteilt.

2019 erklärte Amnesty International Josiel Guía Piloto zum gewaltlosen politischen Gefangenen. Im Juni desselben Jahres ordnete die Interamerikanische Menschenrechtskommission Schutzmaßnahmen für Josiel Guía Piloto an und forderte Kuba auf, dessen Recht auf Gesundheit, Leben und körperliche Unversehrtheit zu schützen. Im Februar 2020 erklärte die UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierung seine Festnahme im Jahr 2016 für willkürlich und rief zu seiner Freilassung auf. Trotz dieser Bemühungen musste Josiel Guía Piloto die gesamte Haftstrafe verbüßen, bevor er wieder freigelassen wurde.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE, TWITTERNACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ich fordere Sie auf, umgehend die Gründe für die Inhaftierung von Josiel Guía Piloto darzulegen.
- Bitte stellen Sie außerdem sicher, dass die Behörden ihm unverzüglich Zugang zu einem Rechtsbeistand seiner Wahl gewähren.
- Die Behörden müssen sicherstellen, dass er während seiner Inhaftierung weder gefoltert noch anderweitig misshandelt wird.

ACHTUNG! Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen und Hinweise“, ob die Briefzustellung in das Zielland ungehindert möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100. Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



APPELLE AN**PRÄSIDENT DER REPUBLIK KUBA**

Miguel Díaz-Canel
Presidente de la República de Cuba
Hidalgo Esq. 6
Plaza de La Revolución
CP 10400, La Habana
KUBA

(Anrede: Dear President / Sehr geehrter Herr Präsident)

Twitter: @DiazCanelB

KOPIEN AN**BOTSCHAFT DER REPUBLIK KUBA**

I.E. Frau Juana Martinez Gonzalez
Stavangerstraße 20
10439 Berlin

Fax: 030 – 44 73 70 38

E-Mail: repcion@botschaft-kuba.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **14. März 2023** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- We urgently demand information about the grounds of Josiel Guía Piloto's detention.
- We call on the authorities to immediately provide him with a lawyer of his choosing.
- We further call on the authorities to ensure he is not subjected to torture or other ill-treatment during his detention.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100. Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

